

Neuverteilung der Schulferien in den beiden Basel ist eine Option

SDA
KEYSTONE
REGIO

Keystone-SDA Regional

Basel, 05.11.2025 - 11:57

Die beiden Basel liebäugeln mit einer Neuverteilung der Schulferien. Die beiden Kantone haben am Mittwoch eine Befragung mit fünf Varianten gestartet.



Beide Basel überdenken die Verteilung der Schulferien: Sommer kürzer, Herbst länger?
(Symbolbild) - dpa

Einer der Variante ist, dass die Sommerferien künftig nur noch fünf statt sechs Wochen dauern sollen. Dafür sollen die Schülerinnen und Schüler statt zwei neu drei Wochen Herbstferien haben, wie das Erziehungsdepartement und die Baselbieter Bildungsdirektion mitteilten.

Verschiedene Modelle zur Debatte

Zur Debatte steht auch, dass die Frühlingsferien künftig von Ostern losgelöst werden oder die Herbstferien eine Woche später als bisher starten.

Auslöser für die Umfrage sind Vorstösse in den beiden Parlamenten, die eine Verschiebung der Ferien vorschlagen. Die Befragung solle ein möglichst breites Stimmungsbild zu den vorgeschlagenen Varianten ergeben, heisst es.

Unter Berücksichtigung der Rückmeldungen würden die beiden Basel die künftige Schulferienregelung festlegen. Dies sei aber nur möglich, wenn sich die Kantone auf eine einheitliche Variante einigen könnten.

Die Befragung der verschiedenen Anspruchsgruppen dauert bis am 31. Januar 2026 im Rahmen einer konsultativen Umfrage.

Beteiligung an Entscheidungsfindung

Zudem dürfen die Erziehungsberechtigten von 1500 Schülerinnen und Schülern pro Kanton daran teilnehmen.

Die Schülerinnen und Schüler in den beiden Basel haben 14 Wochen Schulferien pro Jahr. Die Schulferien sind bis zum Schuljahr 2031/2032 von den beiden Kantonen festgelegt.